

Die Webseite [www.siebenbuerger.de](http://www.siebenbuerger.de) trägt zum Ideen- und Erfahrungsaustausch innerhalb des Verbandes bei und fördert die Zusammenarbeit mit den anderen siebenbürgischen Einrichtungen. **Dank der neuen Medien ist es dem Verband gelungen, Vorurteile abzubauen, eine stärkere Bindung der Mitglieder, wachsendes Ansehen und zunehmende öffentliche Akzeptanz zu erreichen. Das alles ist aber auch der erfolgreichen Nachwuchsarbeit und der aktiven „Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland“ (SJD) zu verdanken.**

Wenn Siebenbürger Sachsen in Deutschland in der Öffentlichkeit auftreten, fällt die große Anzahl aktiver Jugendlicher auf. Diese sind in den Jugendtanzgruppen tätig, bewahren und pflegen das kulturelle Erbe der Vorfahren, bekennen sich zur siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft und bilden die Basis für deren Fortbestand sowie für jenen des Verbandes. Bei all dem kommt das nicht zu kurz, was Jugendliche ganz allgemein anspricht: Sport und Freizeit, Feiern und Geselligkeit. **„Zeitgemäß sein, ohne mit der Tradition zu brechen“ ist das Motto, das sie sich auf die Fahnen geschrieben haben.**



*Abb. oben: Mitglieder der „Jugendtanzgruppe München“ während einer vom Hilfskomitee organisierten Jugendfreizeit in Rimsting im Sommer 1955*

*Abb. Mitte links: Seit Ende der 1980er Jahre beim Heimattag in Dinkelsbühl ausgetragen – das Fußballturnier, JOSEF BALAZS*

*Abb. Mitte rechts: Skifreizeit der SJD 2007*

*Abb. unten links: Anziehungspunkt für die Jugend: Das Festzelt während des Heimattages in Dinkelsbühl, 2008, HANS-DETLEV BUCHNER*

*Abb. unten rechts: Auch eine sportliche Leistung – das Besteigen des Kronenbaumes, im Bild beim Kronenfest in Oberschleißheim 1993, KONRAD KLEIN*

